

# STATUTEN des Vereins „GERES-Community“

Version 05.11.2025

## I. Allgemeines

### 1. Begriffe

In diesen Statuten bedeuten:

- 1.1. *GERES*: Die von Bedag Informatik AG für mehrere Kantone entwickelte Registersoftware für Einwohner einschliesslich aller bisher realisierten und späteren Erweiterungen und Anpassungen, einschliesslich aller Basiskomponenten und Zusätze und einschliesslich des Quellcode sowie der Dokumentation, gemäss dem Softwareinventar.
- 1.2. *Basissoftware*: die bestehenden oder geplanten Teile von GERES, die zur Nutzung durch alle Mitglieder bestimmt sind und von der Vereinsversammlung im Softwareinventar als Basiskomponenten bezeichnet werden.
- 1.3. *Zusatzsoftware*: die Teile von GERES, die nicht Basissoftware sind.
- 1.4. Softwareinventar: die Liste aller Teile von GERES (Ziff. 12), d.h. der Basis- und Zusatzsoftware.

### 2. Name und Sitz

- 2.1. Der Verein „GERES-Community“ ist ein Verein nach Art. 60ff. ZGB mit Sitz in Sarnen, Obwalden.
- 2.2. Soweit diese Statuten einzelne Fragen nicht regeln, gelten die Vorschriften des ZGB oder die weitergehenden Bestimmungen in der Geschäftsordnung bzw. den Verträgen.
- 2.3. Die Vereinsversammlung und ergänzend der Vorstand entscheiden über die Einträge ins Handelsregister.

### 3. Zweck und Nichtgewinnstrebigkeit

- 3.1. Der Verein bezweckt
  - 3.1.1. – die gemeinsame Weiterentwicklung und Wartung der Basissoftware von GERES zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben seiner Mitglieder,
  - 3.1.2. – die Koordination der Weiterentwicklung der Zusatzsoftware von GERES,
  - 3.1.3. – den Erfahrungs- und Wissensaustausch unter den Mitgliedern im Zusammenhang mit dem Einsatz von GERES,
  - 3.1.4. – die Beeinflussung der relevanten Standards im Sinne der GERES-Community,
  - 3.1.5. – Nutzung von Synergien und Bündelung der Interessen und Kräfte unter den Community-Mitgliedern.
- 3.2. Er strebt keinen Gewinn an.

## II. Mitgliedschaft

### 4. Mitglieder und Beitritt

- 4.1. Jeder Schweizer Kanton und jeder Zusammenschluss von Kantonen, die eine gemeinsame GERES-Plattform betreiben, können Mitglied des Vereins werden.
- 4.2. Der Beitritt erfolgt durch schriftliche Mitteilung der vorbehaltlosen Zustimmung zu diesen Statuten an die Präsidentin oder den Präsidenten. Sie oder er gibt den Beitritt den Mitgliedern an der nächsten Vereinsversammlung bekannt.

- 4.3. Voraussetzung des Beitritts ist die Bezahlung des auf den eintretenden Kanton, nach Massgabe seiner Bevölkerungszahl, entfallenden Anteils am Buchwert der nach dem 31.12.2012 realisierten Basissoftware. Dieser Betrag wird nach Massgabe der Bevölkerungszahl an die bisherigen Mitglieder gezahlt.

## **5. Beiträge**

- 5.1. Die Mitglieder leisten die von der Vereinsversammlung festgelegten Beiträge jährlich im Voraus.
- 5.2. Die Beiträge werden so festgelegt, dass sie die Kosten der Geschäftsführung, des Community Product Owners und die weiteren Gemeinkosten des Vereins decken.
- 5.3. Jedes Mitglied leistet einen Beitrag in gleicher Höhe.
- 5.4. Neu beitretende Mitglieder leisten den auf sie entfallenden Beitrag *pro rata temporis* seit dem Beitrittsdatum. Der von den anderen Mitgliedern entsprechend zu viel bezahlte Beitrag wird mit der Beitragsforderung des nächsten Jahres verrechnet.

## **6. Austritt**

- 6.1. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Mitteilung an die Präsidentin oder den Präsidenten.
- 6.2. Er ist jeweils auf das Ende eines Jahres unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten zulässig.
- 6.3. Er vermittelt keinen Anspruch auf Rückerstattung von Beiträgen oder andere Ansprüche gegenüber dem Verein, unter Vorbehalt des Rechtes zur Weiternutzung, Änderung und Weiterentwicklung der GERES-Software in der Fassung zum Zeitpunkt des Austritts. Dazu werden dem austretenden Mitglied der Sourcecode und die Entwicklungsdokumentation derjenigen Funktionen, deren Lizenzrechte das Mitglied besitzt, übergeben.
- 6.4. Lizenzrechte und Austrittsmodalitäten sind durch Antrag des Vorstands an die Vereinsversammlung zu definieren, entweder in einem separaten Reglement, in der Geschäftsordnung oder in individuellen Verträgen zwischen den Parteien (GERES-Community als Verein und dem austretenden Mitglied).

## **7. Ausschluss**

Die Vereinsversammlung kann nach dem Scheitern vorheriger ernsthafter Bemühungen um eine gütliche Einigung ein Mitglied ausschliessen, wenn es die Interessen des Vereins grob verletzt, dessen Zielsetzungen zuwiderhandelt oder Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht einhält. Ziffer 6.3 gilt analog.

## **8. Auflösung und Fusion**

- 8.1. Beschliesst die Vereinsversammlung die Auflösung des Vereins, so besorgt der Vorstand deren Liquidation, sofern nicht die Vereinsversammlung damit andere Personen beauftragt. Im übrigen gelten für die Auflösung der Gesellschaft die gesetzlichen Grundlagen.
- 8.2. Im Falle einer Auflösung des Vereins fallen Gewinn und Kapital nach Massgabe der Bevölkerungszahl der Mitglieder an die Mitglieder zurück. Die Immaterialgüterrechte an GERES fallen an die Mitglieder zurück, die sie finanziert haben.
- 8.3. Die Mitglieder gewähren sich gegenseitig ein zeitlich unbeschränktes Nutzungsrecht an GERES gemäss den Vorschriften über den Austritt aus dem Verein.
- 8.4. Eine Fusion kann nur mit einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks von der Steuerpflicht befreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz erfolgen.

### **III. Zusammenarbeit**

#### **9. Grundsatz der Kostentragung**

- 9.1. Leistungen betreffend die Basissoftware erfolgen im Auftrag des Vereins und auf Kosten der einzelnen Mitglieder.
- 9.2. Leistungen betreffend die Zusatzsoftware erfolgen im Auftrag der an der Zusatzsoftware beteiligten einzelnen Mitglieder. Die Kosten gehen zu Lasten der an der Zusatzsoftware beteiligten einzelnen Mitglieder.
- 9.3. Die Kosten werden verteilt:
  - 9.3.1. – für Leistungen betreffend die Basissoftware: CHF 20'000 als Sockelbetrag pro Mitglied pro Jahr und im Übrigen im Verhältnis der Bevölkerungszahl der Mitglieder.
  - 9.3.2. – für Leistungen betreffend die Zusatzsoftware: im Verhältnis der Bevölkerungszahl, unter Vorbehalt einer anderen Vereinbarung unter den beteiligten Mitgliedern.

#### **10. Abtretung der Immaterialgüterrechte an GERES an den Verein**

- 10.1. Mit dem Beitritt zum Verein gehen alle Immaterialgüterrechte an GERES, über die die Beitretenden verfügen, ausschliesslich, unentgeltlich und uneingeschränkt an den Verein über.
- 10.2. Die Übertragung der Rechte erfolgt ohne Gewährleistung, aber unter Abtretung der damit verbundenen Gewährleistungsansprüche gegenüber Dritten an den Verein.
- 10.3. Später erworbene oder entstehende Immaterialgüterrechte der Mitglieder an GERES gehen mit der Genehmigung durch die Vereinsversammlung auch unentgeltlich an den Verein über.

#### **11. Nutzungsrechte**

- 11.1. Jedes Mitglied erwirbt mit dem Beitritt zum Verein für sich und seine öffentlich-rechtlichen Körperschaften (insbesondere seine Gemeinden) unentgeltlich das nicht übertragbare und nicht ausschliessliche Recht darauf, GERES zur Erfüllung der eigenen öffentlichen Aufgaben zu nutzen und zu diesem Zweck namentlich zu vervielfältigen, und an Beauftragte (z.B. Rechenzentrumsbetreiber) weiterzugeben, zu dem ausschliesslichen Zweck der Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit GERES und unter Ausschluss jeder anderen Nutzung von und Rechten an GERES. Der Verein stellt sicher, dass den Mitgliedern die dafür notwendigen Unterlagen, wie namentlich die Dokumentation, zur Verfügung stehen.
- 11.2. Für Zusatzsoftware besteht dieses Nutzungsrecht nur, soweit das nutzende Mitglied vorher den Mitgliedern, die die Entwicklung der Zusatzsoftware finanziert haben, seinen Anteil an den Entwicklungskosten vergütet hat, und sich zur Beteiligung an den zukünftigen Wartungskosten verpflichtet. Die vorgenannten Nutzungsrechte bleiben nach einem allfälligen Austritt oder Ausschluss aus dem Verein bestehen.

#### **12. Softwareinventar**

- 12.1. Das Softwareinventar weist namentlich Entwicklungskosten und -zeitpunkt sowie den Status als Basiskomponente oder Zusatzsoftware aus.
- 12.2. Beim Beitritt neuer Mitglieder und nach jeder Veränderung von GERES wird es aktualisiert.
- 12.3. Das aktualisierte Softwareinventar ist bei der nächsten ordentlichen Vereinsversammlung zu genehmigen.
- 12.4. Mit der Bestellung von Basissoftware genehmigen die einzelnen Mitglieder gleichzeitig den entsprechenden Teil als Basissoftware des Softwareinventars.

#### **13. Verträge zur Weiterentwicklung und Wartung von GERES**

- 13.1. Der Verein schliesst zu Gunsten der Mitglieder die zur Weiterentwicklung und Wartung von GERES nötigen Verträge ab. Er regelt damit insbesondere die Supportleistungen zu Gunsten und auf Kosten der Mitglieder durch die Vertragspartner. Die Leistungen betreffend Basis-

und Zusatzsoftware richten sich nach Ziffer 9 und werden durch diese Verträge abschließend geregelt.

- 13.2. Die vertragliche Regelung des Rechenzentrums-Betriebs und anderer Aufgaben im Zusammenhang mit der Nutzung von GERES obliegt den einzelnen Mitgliedern.

## **IV. Organisation**

### **14. Organe**

Die Organe des Vereins sind:

- 14.1. – die Vereinsversammlung,
- 14.2. – der Vorstand,
- 14.3. – die Revisionsstelle.

### **15. Vereinsversammlung**

- 15.1. Die Vereinsversammlung ist das oberste Organ des Vereins und tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Die ordentliche Vereinsversammlung findet innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Der Vorstand kann weitere Vereinsversammlungen einberufen, und mindestens ein Fünftel der Mitglieder kann solche verlangen. Die Einberufung kann ausserdem nötigenfalls durch die Revisionsstelle oder durch die Liquidatoren erfolgen.
- 15.2. Beschlussfähigkeit:  
Die Vereinsversammlung ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Vereinsmitglieder sowie der Bevölkerung vertreten ist. Fehlt eines dieser Quoren, beruft der Vorstand mit einer Frist von mindestens 30 Tagen eine neue Sitzung ein, an der die Versammlung ohne Rücksicht auf die Quoren beschlussfähig ist.
- 15.3. Stellvertretung: Jedes Mitglied kann sich auf Grund einer schriftlichen Vollmacht durch ein anderes Mitglied vertreten lassen.

### **16. Aufgaben der Vereinsversammlung**

Die Vereinsversammlung hat folgende Aufgaben:

- 16.1. – Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten, der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten sowie der übrigen Mitglieder des Vorstandes für die Dauer von zwei Jahren;
- 16.2. – Wahl der Revisionsstelle für die Dauer von drei Jahren sowie deren jährliche Bestätigung;
- 16.3. – Wahl der Leiterinnen oder Leiter der Fachgruppen;
- 16.4. – Wahl der Geschäftsführung;
- 16.5. – Erteilung von Aufträgen an Vorstand und Geschäftsführung;
- 16.6. – Genehmigung der Statuten des Vereins;
- 16.7. – Genehmigung einer Geschäftsordnung zur näheren Regelung der Zusammenarbeit;
- 16.8. – Genehmigung des Jahresberichts der Präsidentin oder des Präsidenten;
- 16.9. – Genehmigung der Jahresplanung mit den Tätigkeiten des nächsten Jahres;
- 16.10. – Genehmigung des Voranschlages mit den einzelnen Kosten und Beiträgen des nächsten Jahres;
- 16.11. – Entgegennahme des Berichts der Revisionsstelle und Genehmigung der Jahresrechnung sowie des Jahresberichts;
- 16.12. – Genehmigung des Softwareinventars;

- 16.13. – Genehmigung der Änderungen der Basissoftware und Kenntnisnahme der Änderungen der Zusatzsoftware;
- 16.14. – Genehmigung der Konsolidierung zur neuen Basis nach jeweils ca. vier Jahren;
- 16.15. – Genehmigung von Strategien;
- 16.16. – Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung;
- 16.17. – Abwahl der Präsidentin oder des Präsidenten oder der übrigen Mitglieder des Vorstands;
- 16.18. – Ausschluss von Mitgliedern und Auflösung des Vereins.

## **17. Entscheide der Vereinsversammlung**

- 17.1. Entscheide der Vereinsversammlung kommen zustande, wenn ihnen eine Mehrheit der an der Sitzung vertretenen Mitglieder zustimmt und diese gleichzeitig die Mehrheit der durch sie repräsentierte Bevölkerung vertreten.
- 17.2. In Abweichung davon bedürfen folgende Entscheide einer qualifizierten Mehrheit:
  - 17.2.1. Der Ausschluss eines Mitglieds, die Auflösung des Vereins oder eine Fusion des Vereins bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln aller Mitglieder, die gleichzeitig zwei Drittel der Bevölkerung vertreten.
  - 17.2.2. Die Änderung der Statuten bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln aller Mitglieder, die gleichzeitig zwei Drittel der Bevölkerung vertreten.
- 17.3. In Abweichung von 18.1 bedürfen folgende Entscheide Einstimmigkeit:
  - 17.3.1. die Genehmigung des Softwareinventars.
  - 17.3.2. der Erhalt der ersetzten Version als Teil der Basissoftware, wenn eine bestehende Komponente der Basissoftware durch eine neue Version derselben Komponente ersetzt wird.

## **18. Vorstand**

- 18.1. Der Vorstand besteht aus der Präsidentin oder dem Präsidenten und mindestens zwei bzw. maximal vier weiteren Vertreterinnen oder Vertretern, deren durch sie vertretene Instanzen Mitglieder sein müssen. Zudem muss jedes Cluster mit mindestens einem Mitglied im Vorstand vertreten sein. Tritt ein Vorstandsmitglied aus dem beim Mitglied ausgeübten Amt aus, erlöscht sein Mandat auf die nächste Vereinsversammlung hin.
- 18.2. Die Vereinsversammlung achtet bei der Wahl der Mitglieder auf eine angemessene Vertretung der Fachgruppen und der Landesgegenden im Vorstand.
- 18.3. Er entscheidet mit einfachem Mehr. Die Präsidentin oder der Präsident hat den Stichtscheid. Im Übrigen regelt der Vorstand seine Arbeit selbst.

## **19. Aufgaben des Vorstands**

- 19.1. Der Vorstand besorgt die Angelegenheiten des Vereins und vertritt ihn.
- 19.2. Der Vorstand kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz oder Statuten der Vereinsversammlung zugeteilt sind. Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft, soweit er die Geschäftsführung nicht an einzelne Cluster, einzelne seiner Mitglieder oder an Dritte delegiert. Delegiert er Geschäftsführungsbefugnisse, so erlässt er eine Geschäftsordnung und ordnet die Vertragsverhältnisse mit der geschäftsführenden Instanz.
- 19.3. Er schliesst für den Verein die Verträge gemäss Ziff. 3 sowie die weiteren Verträge ab, die zur Umsetzung dieser Statuten sowie der Beschlüsse der Vereinsversammlung notwendig sind.
- 19.4. Die Geschäftsordnung kann die Zuständigkeit zum Abschluss von Verträgen mit einer geringen Verpflichtungssumme an die Präsidentin oder den Präsidenten oder an die Geschäftsführerin oder den Geschäftsführer delegieren.

## **20. Fachgruppen**

- 20.1. Die Geschäftsordnung kann zur Erfüllung fachlicher oder technischer Aufgaben die Einsetzung von Fachgruppen vorsehen. Sie regelt die Arbeitsweise und Organisation der Fachgruppen.
- 20.2. Fachgruppen werden aus Vertreterinnen und Vertretern der Mitglieder gebildet und können Dritte beiziehen.

## **21. Revisionsstelle**

Die Vereinsversammlung wählt eine Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung.

## **22. Geschäftsführung**

- 22.1. Die Vereinsversammlung wählt die Geschäftsführerin oder den Geschäftsführer auf Antrag des Vorstands.
- 22.2. Die Geschäftsordnung regelt die Aufgaben der Geschäftsführung.

## **23. Entschädigung**

- 23.1. Die Mitarbeit in den Vereinsorganen sowie Gremien der GERES-Community durch Angestellte der Mitgliedskantone wird nicht entschädigt.
- 23.2. Die Entschädigung der Geschäftsführung und weiterer von den Vereinsorganen beigezogener Dritter richtet sich nach den mit ihnen abgeschlossenen Verträgen.

## **24. Ausführungs- und Schlussbestimmungen**

Die vorliegenden Statuten wurden von der ordentlichen Vereinsversammlung der GERES-Community vom 5. November 2025 in Bern angenommen.

Der neu definierte Sockelbeitrag wird erstmalig für das Budget und Jahr 2027 angewandt.

\* \* \*

GERES-Community

---

Stefan Müller,  
Vereinspräsident

---

Christian Dolf  
Geschäftsführer